

Eisenbahn-Bundesamt

Wie lässt sich das Tätigkeitfeld ihrer Behörde beschreiben und abstecken? Wie ist ihre Behörde aufgebaut/gegliedert? Gibt es noch andere Standorte in Deutschland? Wie viele Mitarbeiter hat Ihre Behörde?

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) ist die deutsche Aufsichts-, Genehmigungs- und Sicherheitsbehörde für Eisenbahnen und Eisenbahnverkehrsunternehmen. Mehr als zwei Drittel aller Eisenbahnunternehmen in Deutschland unterliegen seiner Aufsicht. Zu seinen vielfältigen Aufgaben gehören: Die Planfeststellung für Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes, die Zulassung von Fahrzeugen und Schieneninfrastruktur, die Eisenbahnaufsicht und die Bewilligung von Fördermitteln, die der Bund für Investitionen in die Schieneninfrastruktur zur Verfügung stellt sowie die Durchsetzung von europäischen Fahrgastrechten im Bus-, Eisenbahn- und Schiffsverkehr. Das EBA unterliegt der Fach- und Rechtsaufsicht durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. In der EBA-Zentrale in Bonn sind knapp 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Rund 800 weitere gehören den zwölf Außenstellen an 15 Standorten an.

Begrüßen Sie die Bewerbung von Studierenden für ein Verwaltungspraktikum bzw. von ReferendarInnen für ihre Verwaltungs- oder Wahlstation?

Das EBA begrüßt Bewerbungen von Studierenden für ein Praktikum und auch von Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendaren, die ihre Verwaltungs- oder Wahlstation in der Behörde ableisten möchten.

Wie viele ReferendarInnen und PraktikantInnen sind bei Ihnen pro Jahr ungefähr tätig? Wo werden ReferendarInnen und PraktikantInnen üblicherweise eingesetzt und was umfasst deren Tätigkeit?

Bundesweit betreuen wir jährlich etwa 10–15 Rechtsreferendare und Referendarinnen im Rahmen ihrer Verwaltungs- oder Wahlstation und 18–25 Praktikanten im Rahmen ihres Verwaltungspraktikums. In der Zentrale des EBA



in Bonn ist ein Einsatz im Justitiariat oder in der Planfeststellung möglich. Die Referendare und Referendarinnen arbeiten praktisch mit und haben Gelegenheit, juristische Fähigkeiten und Kompetenzen auszubauen. So entwerfen sie zum Beispiel Bescheide und bearbeiten Widerspruchsverfahren, nehmen Gerichts- und Ortstermine wahr und bewähren sich in typischen Beratungssituationen, in denen es um Fragen aus verschiedenen Bereichen des nationalen und internationalen Rechts geht. Das EBA legt Wert darauf, dass die im Laufe der Ausbildung übernommene Verantwortung wächst; eigenständiges Arbeiten wird gefördert.

Wie viele Volljuristen sind bei Ihnen tätig und welche Aufgaben werden in der Regel von ihnen ausgeführt?

Juristinnen und Juristen sind in erster Linie in der Planfeststellung beschäftigt und regeln Grundsatzfragen der planungsrechtlichen Zulassungsverfahren sowie der Umweltbelange. Darüber hinaus sind sie für Rechtsfragen der Raumordnung, Landesplanung, Bauleitplanung sowie für die Rechtsberatung in der Bauaufsicht zuständig. Auch die ständige Fortentwicklung der einschlägigen Gesetze und Verwaltungsvorschriften gehört zu den Aufgaben. Ein weiterer Einsatzbereich ist das Justitiariat in der Zentrale in Bonn. Für Juristinnen und Juristen mit zweitem Staatsexamen besteht die Möglichkeit, Personalverantwortung zu übernehmen und Referate, Abteilungen und Stabsstellen in der Zentrale oder Sachbereiche in den Außenstellen des EBA zu leiten.

Welche besonderen Qualifikationen erwarten Sie von Berufseinsteigern?

Wer sich für das Eisenbahn-Bundesamt als Einstieg in das Berufsleben entscheidet, sollte den Abschluss zum/zur Volljuristen/Volljuristin mit Befähigung zum Richteramt haben, da in der Regel juristische Dienstposten für den höheren Verwaltungsdienst gesucht werden. Darüber hinaus sollten die Kandidaten/innen Interesse an technischen Themen, insbesondere im Eisenbahnwesen, mitbringen. Auch wird die Bereitschaft vorausgesetzt, mit technisch ausgebildeten Kollegen/innen z.B. im Bereich der Planfeststellung im sogenannten Tandemverfahren zusammenzuarbeiten. Die Fähigkeiten zum eigenverantwortlichen und selbstständigen Handeln sowie ein hohes Maß an Entscheidungsvermögen sind ebenfalls wichtig, um die Aufgaben auszuführen, die sich im inneren Dienst (in der Zentrale) oder in den Fachdiensten (Zentrale und Außenstellen) stellen.

An wen kann eine Bewerbung gerichtet werden?

Bewerbungen für ein Referendariat oder ein Praktikum bitten wir per E-Mail im pdf-Format direkt an Ref12@eba.bund.de zu richten.